



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats August

Römische Wandmalerei

Vom schlichten Mauerwerk zum fertigen „Kunstwerk“



Vortragende: Jennifer Ehrlich und Sonja Schuster

*Der Vortrag beginnt jeweils sonntags um 14:15 im Hörsaal F6 des Fürstenberghaus,
Domplatz 20-22, 48143 Münster*

Thema des Monats August

Römische Wandmalerei

Vom schlichten Mauerwerk zum fertigen „Kunstwerk“

Was für uns heute die Tapete ist, war für den Menschen in der Antike die Wandmalerei. Vor allem die Vesuvstädte Pompeji und Herculaneum sind für ihre Vielzahl an farbenprächtigen und überaus gut erhaltenen Malereien weltberühmt. Wer die aufwendigen Wanddekorationen – die wir nach unserem heutigen Empfinden als Kunstwerke ansehen - schon einmal vor Ort bestaunen konnte, wird sich fragen, wie diese entstanden sind und wie sie die Zeit überdauern konnten.

Der Vortrag von Jennifer Ehrlich und Sonja Schuster im August beschäftigt sich unter Rückgriff auf antike Schriftquellen und archäologische Zeugnisse mit dem gesamten Arbeitsprozess von der Vorbereitung der Wände über den Verputz bis hin zum Auftrag der Farben.

Alle Interessierten sind hierzu an den Sonntagen im August jeweils um 14.15 Uhr ganz herzlich eingeladen, sich im Museum einzufinden.

Zur Abbildung: Wandmalerei aus Stabiae. Datiert in das 2./3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. Die Wandmalerei befindet sich im Museo Archeologico Nazionale in Neapel